



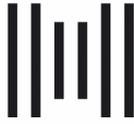
diegems.de

# GEMS

► JUNI 2025

**Ich**  
HILDEGARD KNEF **Will**  
**alles**

KINO • MUSIK • GALERIE • THEATER • KABARETT



# „Ich glaube, das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.“

Humphrey Bogart, Casablanca

Wir freuen uns auf viele  
großartige Kino-Erlebnisse  
in und mit der GEMS 2025.

SOMMERTHEATER  
2025  
IM FÄRBE-GARTEN



## KASIMIR UND KAROLINE

KOMÖDIANTISCHES VOLKSSTÜCK  
VON ÖDÖN VON HORVÁTH

Premiere 13. Juni 2025  
Mi, Do, Fr, Sa • 20:30 Uhr  
So • 11:00 Uhr

**ABENDKASSE & AUSSCHANK  
NUR IN DER FÄRBE**  
ab 18 Uhr bzw. 10 Uhr  
**BEI REGEN VORSTELLUNGEN  
IN DER BASILIKA**  
Spielort wird kurzfristig entschieden

**KARTEN** (07731) 64646 • [www.diefarbe.de](http://www.diefarbe.de)  
Schlachthausstraße 9 | 24 • D-78224 Singen



**Kieninger**  
- Veranstaltungstechnik  
Licht · Ton · Video · Bühnentechnik

Licht · Ton · Video · Bühnentechnik  
<http://www.kieninger.info>

Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524  
oder Mobil: +49 171 260 60 66

Post-Adresse: von Rosl-Str. 39 · D 78259 Mühlhausen  
info@kieninger.info



Sa. 14.06., 22.00 Uhr  
**GEMS DISCO**  
mit DJ Heico!  
EP.: € 7.00

## ► HAUSMITTEILUNG

Liebe Freunde der GEMS,  
liebe Besucher\*innen,



die Kassiererin im Supermarkt finanziert mit ihren Steuern die Oper, obwohl sie da selbst nie hingehet. Der Satz stammt nicht von mir, sondern sinngemäß von Kai Wegner, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin. Was er damit sagen will, ist klar: Es gibt diese Kulturszene, aber die „normalen Menschen“ haben damit doch kaum etwas zu tun. Kunst und Kultur sind etwas für eine elitäre Minderheit. Wenn man sich die Rolle ansieht, die die Kultur vor kurzem bei den Koalitionsverhandlungen spielte und wenn man sieht, wer jetzt neuer Staatsminister für Kultur und Medien geworden ist, könnte man vermuten, dass unser neuer Kanzler, Friedrich Merz, ebenso denkt. Und schon finden wir, die Menschen aus dem Kultursektor, uns in der wohlbekannten defensiven Rolle. Wir müssen wieder einmal unter den skeptischen Blicken der Politik erklären, warum Kultur doch „irgendwie“ wichtig sei. Doch damit ist es jetzt Schluss, denn forsia, die hoch angesehene „Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen“ hat im Auftrag der Liz-Mohn-Stiftung eine Befragung zur Bedeutung der Kultur durchgeführt. Und, siehe da, 92 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind der Ansicht, dass Kultur wertvolle Gemeinschaftserlebnisse ermöglicht und Menschen über Grenzen und Unterschiede hinweg verbindet. Ähnlich viele Menschen meinen, dass Kultur eine wichtige Stütze in einer sich immer schneller verändernden Gesellschaft darstellt. Und für 81 Prozent der Menschen tragen Kulturangebote wesentlich zur Förderung der Demokratie bei.

Und, um noch einmal zu Kai Wegners Supermarktkassiererin zurück zu kommen: 78 Prozent der Bürgerinnen und Bürger meinen, dass Theater weiterhin mit öffentlichen Mitteln, das heißt Steuergeldern, finanziert werden sollten. Bei Menschen mit einem Hauptschulabschluss sind es immer noch 69 Prozent, die zustimmen, dass Steuergelder für Kultureinrichtungen verwendet werden sollten. Supermarktkassiererinnen können auch Abitur haben (und sie können auch Männer sein), aber um mal in Kai Wegners Bild von der hart arbeitenden einfachen Bevölkerung zu bleiben: Woher, Herr Wegner, wissen Sie, dass Ihre Kassiererin mit Hauptschulabschluss nicht zu jenen 69 Prozent gehört, die gerne bereit sind, Steuergelder zur Finanzierung von Kulturangeboten zu verwenden?

Und, zum Abschluss: 64 Prozent der befragten Menschen sind der Ansicht, dass Kulturangebote mindestens genauso wichtig oder sogar wichtiger sind als andere öffentlich finanzierte Bereiche.

Also, lieber Kai Wegner, noch mal in einfacher Sprache: Der übergroßen Mehrheit der Menschen in diesem Lande sind Kulturangebote sehr wichtig. Bildungshintergründe spielen dabei nur eine geringe Rolle. Und ebenfalls eine klare Mehrheit hält Kulturangebote für ebenso wichtig oder sogar für wichtiger als andere öffentlich geförderte Bereiche.

Das alles haben sich nicht irgendwelche Kultur-Lobbyisten ausgedacht, sondern es wurde von einer unabhängigen Institution ermittelt.

Das Ganze heißt „Relevanzmonitor Kultur“ und man kann es sich unter <https://liz-mohn-stiftung.de/projekt/relevanzmonitor-kultur/> aus dem Internet herunterladen.

Viel Spaß beim Lesen und beste Grüße,

Andreas Kämpf



[www.facebook.com/gems.singen](http://www.facebook.com/gems.singen)



[www.instagram.com/gemssingen/](http://www.instagram.com/gemssingen/)



[www.instagram.com/gemsfoerderverein/](http://www.instagram.com/gemsfoerderverein/)

**Kulturzentrum Gems** Mühlenstr. 13 | 78224 Singen  
**Telefon** 07731 | 67578 **Fax** 07731 | 65528  
**Internet** [www.diegems.de](http://www.diegems.de)  
**eMail** [info@diegems.de](mailto:info@diegems.de)

**Kassenöffnung**  
**Veranstaltungen** 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn  
**Kino** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

**Vorverkauf**  
**Singen** Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4; Touristinfo Marktpassage

**Rottweil** Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13

**Rielasingen** Bücherstube, Niedergasse 6

**Radolfzell** Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30; Südkurier, Schützenstr. 12

**Konstanz** Südkurier, Max-Stromeyer-Str. 178; Marketing & Tourismus, Obere Laube 71

**Stockach** Südkurier, Hauptstr. 16

**Tuttlingen** Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13

**Villingen-Schwenningen** Touristinfo & Ticketservice, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote Villingen, Benediktinerweg 11

**Engen** Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2

**Weitere VVK-Stellen:** [www.reservix.de/vorverkaufsstellen](http://www.reservix.de/vorverkaufsstellen)

**Telefonische Kartenreservierung**  
**rund um die Uhr** 07731 | 65557

**Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im GEMS-Foyer** Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr

**Impressum**

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS, Mühlenstr. 13, 78224 Singen

Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528  
eMail: [info@diegems.de](mailto:info@diegems.de)

Redaktion: Gabriele Bauer, Andreas Kämpf, Ralf Zimmermann, Melanie Patzke

Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.  
Layout: Ralf Zimmermann

Erscheint zum 20. des Vormonats  
Auflage: 4.000

Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen

Bezug per Post: 1 Jahr für € 20,00,  
Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535

**Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der Stadt Singen und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.**

**Dieses Programmheft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.**

►THEATER

tACTios

»Die Welle«



Wenn die Stimmung bei einem Konzert überkocht. Wenn ein Fußballspiel mit Gewalt endet. Wenn die Demo aus dem Ruder läuft. Auch wenn wir uns häufig durch Gruppen gestärkt fühlen, stellt sich doch die Frage - Was tun, wenn die Dynamik kippt? Grenze ich mich ab, widersetze ich mich gegen die anderen, verschaffe ich meiner Stimme Gehör?

Das Theaterstück »Die Welle« beschäftigt sich mit diesen Themen. Im Unterricht diskutiert eine Schulklasse die Frage, ob Deutschland wieder eine Diktatur werden könnte. Die Jugendlichen sind sich weitgehend einig, dass so etwas heute nicht mehr möglich wäre. Um ihnen zu beweisen, wie leicht sich Menschen manipulieren und instrumentalisieren lassen, beginnt die Lehrkraft ein Experiment. Die Klasse soll durch Disziplin und Gemeinschaft als Gruppe miteinander agieren. Die Jugendlichen tauchen immer tiefer in das Experiment ein und auch die Lehrkraft wird von ihrer autoritären Macht mitgerissen.

Die beim Schultheater der Länder als Vertreter des Landes Baden-Württemberg bereits zweifach ausgezeichnete und auf diversen Festivals im In- und Ausland auftretende Theatergruppe tACTios entschied sich, auf die aktuellen politischen Ereignisse zu reagieren und das Stück ins Heute zu setzen. Ein Jahr lang erarbeitete die Gruppe ihre Inszenierung, die die Ernsthaftigkeit des Themas mit einer Prise Humor auflockert.

Aufführungen:

Do. 5., Fr. 6., Sa. 7. Juni, 19.00 Uhr

Sondervorstellungen nur für Schulklassen:

Do. 5. & Fr. 6. Juni um 10.00 Uhr.

(Nur mit Voranmeldung unter nicola.fritsch@fwg-singen.de)

Tickets: €12,00, €6,00 (ermäßigt) (außerhalb der Schule oder GEMS zuzügl. Vorverkaufsgebühr)

►IMPROTHEATER IM STUDIO

FABULA RASA

»Rechne mit allem. Nur nicht mit Plan«



Impro ist wie ein guter Traum: unlogisch, verrückt, und am Ende fehlt Dir nichts – außer vielleicht Luft vor Lachen.

Am 24. Juni 2025 zeigen wir in der GEMS, wie aus einem Zuruf Theater wird. Echt. Spontan. Atemlos. FABULA RASA spielt mit allem, was Du gibst – und mit allem, was uns einfällt.

Von tragischer Seifenoper bis galaktischem Western.

Von Spülmaschine mit Gefühlen bis Romeo im Fitnessstudio.

Theater war noch nie so frei. Und Du mittendrin.

Moderation: Jonathan Skawski

Musik: Markus Löhr



Di. 24.06.  
19.00 Uhr

EP.: € 10,00 | Erm.: € 8,00 (Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am 17.05.2025

►THEATER

ZWISCHENZEITEN

»Ein Theaterspaziergang durch Singens Geschichte«



Ein Theaterspaziergang durch Singens Geschichte  
Bildquelle: © Stadtarchiv Singen - Stadtsicht 1927 von Ott Albrecht

An ausgewählten Orten rund um das alte Dorf präsentiert die Theatergruppe THEATER VOR ORT, in Zusammenarbeit mit der GEMS und der Stadt Singen, Szenen aus historischen Umbruchzeiten zwischen 1780 und 1930. Dabei verschmelzen historische Stadtführung und szenische Fiktion in einmaliger Weise. Kommen Sie zusammen mit Simon Götz auf eine Zeitreise, bei der uns u.a. ein entlaufener Pater, ein weltbekannter Chirurg und die Singener Arbeiterschaft begegnen.

Es spielen: Tom Albrecht, Norbert Eckert, Claudia Geier, Etienne Graulich, Sieghard Horstmann, Claudia Mbianda, Brigitte Meßner, Helmut Thau, Aynur Yildirim, Myriam Zecca

Regie: Marie Luise Hinterberger  
Szenische Begleitung/Stadtführung: Simon Götz

Vorstellungen: Mi. 11.06., Do. 12.06., Di. 05.08., Mi. 06.08., 19.00 Uhr

Start: An der Basilika/Musikinsel

Eintritt: € 15,00 | Erm.: € 12,00

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung:



►MUSIK



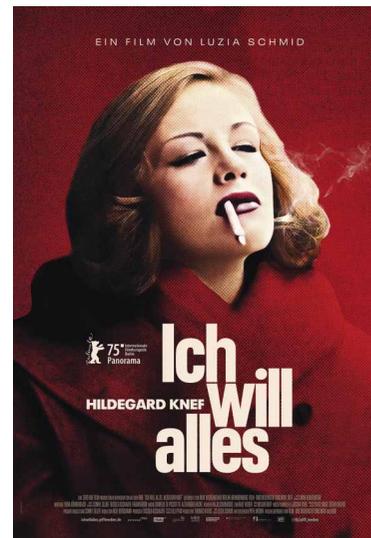
DAVID HELBOCK



David Helbock: Piano Fola Dada: Vocals  
Johannes Bär: Trompete-Posaune-Tuba  
Andi Broger: Tenorsax-Klarinette-Flöte  
Das Trio „Random/Control“ war über viele Jahre hinweg das bedeutendste Projekt des Pianisten DAVID HELBOCK. Die drei Musiker aus Vorarlberg feierten im Jahr 2023 ihr 15-jähriges Bestehen und gaben gemeinsam Hunderte von Konzerten auf der ganzen Welt, so auch beim JAZZ CLUB in Singen. Nach der Veröffentlichung von drei Alben ist die Band bereit für ein neues Programm und neue Abenteuer. Markenzeichen des Trios sind und bleiben die vielen Instrumente – nur drei Musiker, aber weit über 20 Instrumente. ANDREAS BROGER spielt Klarinette, Bassklarinette, verschiedene Saxophone und Flöten und singt nun gelegentlich sogar. JOHANNES BÄR beherrscht nahezu alle Blechblasinstrumente – Sousaphon, Tuba, Posaune, Trompete, Alphorn, aber auch Didge-ridoo, Beatbox und Schlagzeug – und manchmal sogar alles gleichzeitig. Inspiriert von dieser Vielfalt an Klangmöglichkeiten hat DAVID HELBOCK, der sich auf das Klavier und etwas Perkussion konzentriert, viele neue Stücke komponiert und dabei Gedichte von William Blake, Emily Dickinson und anderen vertont. Nun hat das Trio die deutsche Sängerin FOLA DADA eingeladen, um genau diese Gedichte zu singen. Sie ist eine äußerst vielseitige Künstlerin und kann als Pionierin bezeichnet werden, wenn es darum geht, verschiedenen Genres im Gesang miteinander zu verbinden. Die studierte Jazzsängerin begann mit Steptanz im Stil von Fred Astaire und hörte auch beim Vocalcoaching der DSDS-Kandidaten nicht auf. Sie ist aus der deutschen Jazz- und Soulzene nicht mehr wegzudenken und wurde 2022 mit dem deutschen Jazzpreis in der Kategorie Gesang ausgezeichnet.

Do. 19.06.  
20.30 Uhr  
AK.: € 23,00 | VVK.: € 22,00 | Mitgl.: € 20,00 | Schüler/Studenten: € 10,00 | Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

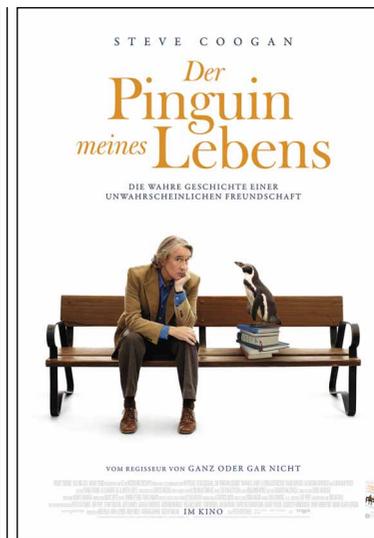
►GEMS KINO



Hildegard Knef, Weltstar, Enfant Terrible, Grande Dame des Chansons, Diva, Kämpferin, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit: Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin war sie mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig, feierte internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen. Mit Wolfgang Staudtes „Die Mörder sind unter uns“ wurde Hildegard Knef in der Trümmerlandschaft Berlins zum ersten deutschen Nachkriegsstar, wenige Jahre später mit dem Millionenerfolg „Die Sünderin“ zum Gesicht eines Skandals, der die Widersprüche, Lügen und Hoffnungen der jungen Bundesrepublik zum Vorschein brachte. Mit Cole Porters „Silk Stockings“ lag ihr der Broadway zu Füßen, sie war befreundet mit Marlene Dietrich und Marilyn Monroe. Sie kehrte nach Berlin zurück und durchlief Jahre des Misserfolgs, bevor sie sich als Sängerin und Autorin neu erfand. Von früh an Teil der deutschen Öffentlichkeit, ließ sie sich auf das aufreibende Spiel mit den Medien ein und behielt am Ende, allen Rückschlägen zum Trotz, die Oberhand. Erfolgreich sein, scheitern, immer wieder Neues wagen, immer wieder aufstehen: „Ich glaube, das Leben schuldet uns nichts als das Leben. Und alles andere haben wir zu tun.“ Luzia Schmid entwirft die bewegende Geschichte eines bis zum Äußersten gewagten Lebens mit frischem, unverstelltem Blick, klug, aufmerksam und empathisch.

So. 08.06., Mo. 09.06., Di. 10.06.,  
Do. 26.06., Fr. 27.06., 20.00 Uhr

D 2025; Regie: Luzia Schmid; Dokumentarfilm; Länge: 98 Min; FSK:12 (Deskriptoren: keine); Dolby Digital | EP.: € 8,00



Tom, ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärdictums sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am överschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder loswird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Pinguine sind nämlich nicht nur wahn-sinnig niedlich, sondern auch hervorragende Zuhörer. Einfühlsam erzählt DER PINGUIN MEINES LEBENS die wahre Geschichte einer unwahrscheinlichen Freundschaft zwischen Mensch und Pinguin. In der Hauptrolle des Einzelgängers Tom Michell überzeugt Steve Coogan mit einer feinen Balance zwischen Zynismus und Herzenswärme. An seiner Seite verkörpert ein kleiner Magellanpinguin namens Juan Salvador Tom Michells putzigen Begleiter, der mit seiner lebenswerten Art die Menschen um ihn herum für sich gewinnt.

Do. 12.06., Sa. 14.06., Di. 17.06.,  
Mi. 18.06., Fr. 20.06., Sa. 21.06.,  
So. 22.06., Di. 24.06., Mi. 25.06.,  
20.00 Uhr

(THE PENGUIN LESSONS) UK/ES 2024; Regie: Peter Cattaneo; mit Steve Coogan, Vivian El Jaber, Björn Gustafsson, Jonathan Pryce u.a.; FSK: 6 (Deskriptoren: belastende Szenen); Länge: 110 Min.; Dolby Digital | EP.: € 8,00

# HELPER GESUCHT!

Auch in diesem Jahr findet  
wieder das  
**GEMS OPEN AIR KINO**  
statt.

Für den Auf- und den  
Abbau suchen wir Helfer  
gegen Bezahlung.

Der Aufbau findet vom  
**12.07.–14.07.**, der Abbau  
vom **24.08.–25.08.** statt.

Interessenten melden sich  
bitte unter:

[gaby-bauer@diegems.de](mailto:gaby-bauer@diegems.de)



Musizieren  
verbindet –  
SINGEN vereint  
**28. Juni**

Das Landes-Musik-Festival  
findet an verschiedenen  
Orten in Singen statt.

Zwischen 11:15-  
19:30 Uhr gibt  
es Programm in  
der GEMS.



[www.landesmusikfestival.de](http://www.landesmusikfestival.de)



• Karten zum WW-Kino derzeit nur an der Tages- (Matinee / Kinderkino) bzw. der Abendkasse vor der Veranstaltung. Keine Reservierungen. Nur Barzahlung. •

REPRISE ‚GRAPHIC MOVIES‘ #2 | REGIE: GINTS ZILBALODIS (LETTLAND)

‚Bester Animationsfilm‘ - Oscar®/Academy Award  
2025 + Europäischer Filmpreis 2024

In unserer Matinee nochmals in Reprise der mit mehr als 50 internationalen Preisen ausgezeichnete, meisterhafte Animationsfilm – der erste Oscar®-Film aus Lettland: Eine kleine schwarze Katze kann gerade noch einer gewaltigen Flut entkommen, die eine menschenleere Welt überströmt. Eigentlich hat sie Angst vor Wasser und vor den Hunden, kann sich aber auf ein kleines Segelboot retten. Auf dem finden auch ein Wasserschwein, ein Lemur, ein Sekretärvogel und ein Labrador Zuflucht. Alle Tiere begegnen einander zunächst argwöhnisch, lernen sich aber mit der Zeit besser kennen. Auf ihrer odysseeartigen Fahrt müssen sie in der veränderten Welt schwierige Situationen meistern. Lernend entdecken die Fünf in einem aussichtslos scheinenden ‚Schicksal‘ ihre Verschiedenheit als Stärke im kooperativen Miteinander.



└So. 01.06., 11.00 Uhr

(Straume) | Lettland / Frankreich / Belgien 2024 | Animation / fiktionale Form | Regie/ Buch: Gints Zilbalodis | Co-Buch: Mat ss Kaža | Drehbuchbearbeitung: Ron Dyens | Musik: Gints Zilbalodis/Rihards Za upe | Ton: Gurwal Coic-Gallas | Animation: Léo Sily-Pélessier | Produktion: Mat ss Kaža/Gints Zilbalodis/Ron Dyens/Gregory Zalman | DCP/16:9/Letterbox 2:1 | Farbe | DD5.1 | FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“ | Pädagogische Empfehlung (JfJ/FBW-Jugendjury / filmdienst): ab 8+ J. | fsk.de-Deskriptoren: ‚Bedrohung, belastende Szenen‘ | **Originalfassung ohne Dialoge** | FSK: 6 J. | 84 Min.

KINDER- & FAMILIENKINO | AB 7+/8+ JAHREN \*

Die letzte, leicht modernisierte Neuverfilmung von Erich Kästners (1899-1974) legendären, bis heute gelesenen Kinderbuchklassiker: Als Luise in den Sommerferien im Ferienheim am Wolfgangsee eintrifft, begegnet sie Lotte. Beide sind zwar unterschiedliche Charaktere – Lotte ist schüchtern und verschlossen, Luise temperamentvoll und aufmüpfig – doch die beiden zehnjährigen Mädchen gleichen sich fast aufs Haar. Bald freunden sie sich an – und stellen fest, dass sie Zwillinge sein müssen, die bei der Scheidung der Eltern getrennt wurden. Um den jeweils anderen Elternteil kennenzulernen beschließen sie, die Rollen zu tauschen: Lotte lebt nun als Luise bei Vater Jan in Salzburg und Luise zieht als Lotte zur Mutter nach Frankfurt. [nach: kinderfilmwelt/Produktion]



└So. 01.06., 15.00 Uhr

Deutschland 2016/17 | fiktionale Form | Regie: Lancelot von Naso; Drehbuch: Niko Ballestrem, nach dem gleichn. Roman (1949) von Erich Kästner (1899-1974) | Kamera: Lars R. Liebold; Ton: Gunnar Voigt; Schnitt: Kilian von Keyserlingk; Musik Klaus Doldinger; Kostümbild: Stephanie Riess; Szenenbild: Jan L. Hartmann; Produzentin: Uschi Reich | DarstellerInnen: Delphine Lohmann (Lotte) & Mia Lohmann (Luise), Florian Stetter, Alwara Höfels, Oliver Wnuk, Mina Tander, Claudia Messner, Mararita Broich, Miguel Herz-Kestranek, Hera Lind u.a. | dcp | Farbe | DD | **OV/DF** | (\*)pädagog. Altersempfehlungen: 1. (kinderfilmwelt.de): 7+ J. / (filmdienst): ab 8+ J. | **FSK: ab 0 J.** | 93 Min.

JUNGER DEUTSCHER FILM #106 | KURZFILMTOUR 2025 - DEUTSCHER KURZFILMPREIS (24) AUF KINOTOUR

**Film & Gespräch (nur) am So, 01.06./19:30 h: Angefragt ist Regisseurin Deniz Simsek, mit Mónica Martins Nunes (artistic collaborator)/Berlin zum Film DETOURS WHILE SPEAKING OF MONSTERS (bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt; bitte Hinweise auf der WEB-Programmseite beachten!) | Am Dienstag 11.06./20:00 h nur Kurzfilmprogramm; ggf. erweitert.**

Die alljährlich Kinotour des Deutschen Kurzfilmpreises (Wettbewerb 2024) macht wieder Station bei uns: in der Reihe „junger deutscher Film # 106“ und in

Alle Texte von Weitwinkel e.V. | Alle Filme i.d. Regel mit einer Einführung & Trailern

Eintritt Weitwinkel-Kino €: 5,00 / 3,00 Mitglieder | WW-Kinderkino €: 1,50 Kinder / 3,00 Erwachsene

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | DF= Deutsche Fassung | OF= Originalfassung  
Weitwinkel sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!

„Andere Filme anders zeigen!“ – Werden Sie Weitwinkel-Mitglied | Kontakt: [weitwinkel-kino@web.de](mailto:weitwinkel-kino@web.de)

bewährter Kooperation mit dem Zebra-Kommunales Kino in Konstanz (dort am Mo. 02.06. mit eigener Film- auswahl/ Filmgespräch) zeigen wir unsere Auswahl mit 6 (bzw. 7) der 13 Shortlist-Filme (aus 273 Einreichungen), mehrheitlich mit der Kurzfilmpreis-LOLA prämierte, wie auch nominierte Filme der ‚Kategorien‘ Fiktion/ Dokumentation/Animation und Experimental. Zum 69. Mal wurden die Deutschen Kurzfilmpreise als die bedeutendste und höchstdotierte Auszeichnung für die kurze filmische (Kunst) Form in Deutschland mit ihren begehrten ‚Lolas‘ am 21.11.2024 in der Internationalen Kulturfabrik Kaminpferl in Hamburg durch Claudia Roth, vormalige Staatsministerin für Kultur und Medien, verliehen. Der Deutsche Kurzfilmpreis wird seit 1956 an herausragende Kurzfilmproduktionen vergeben. Die KURZ.FILM.TOUR. durch die Kinos (die es seit 1998 gibt) soll die öffentliche Wahrnehmung des Kurzfilms stärken.



Die Filme unserer Auswahl (\*):

1\_Dull Spots of Greenish Colors 10'32 2\_Melodies of barking dogs 8'30 3\_Fire drill 21'45 4\_Tako Tsubo 6'00 5\_Eine einzelne Tat 19'12 (6\_nur 11.06.) Nuestra Sombra 19'25 6/7\_Detours while speaking of monsters 18'00

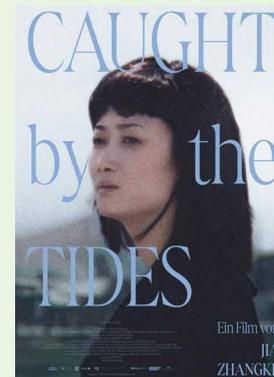
└So. 01.06., 19.30 Uhr (ggf. Gast, angefr.) & Mi. 11.06., 20.00 Uhr (nur Film)

Deutschland / 2023/2024/25 | Auswahl 6 (bzw. 7) prämiertes u. nominiertes Kurzfilme (Wettbewerb 2024) | dcp / div. Formate | **D / teilw. div Sprachen (u.a. Türkisch/Ukrainisch/Spanisch)/OmU/dtsch. UT** | FSK: (gesamt) ab 12 J. | Gesamtlänge (Filme): ca.80 Min., zzgl. anschl. Filmgespräch (am 1.6.) / (bzw. 100 Min. am 11.6.)

CINEAST\*INNEN DES WELTKINOS #23 | REGIE: JIA ZHAN-KE (VR CHINA)

Critics Award – Best International Film - Sao Paolo International Film Festival 2024  
‚Filmmaker of the Year Jia Zhang-Ke‘ - Shanghai Film Critics Award 2024

Die Großstadt Datong in Nordchina in den frühen 2000er-Jahren: Qiaoqiao (Zhao Tao) und Bin (Li Zhubin) lernen sich beim Tanzen in der Disco kennen und eine zarte und zerbrechliche Liebesgeschichte nimmt ihren Anfang. Beide sind verliebt und genießen ihre Zeit, aber eines Tages will der geheimnisvolle Bin in einer größeren Stadt sein Glück versuchen. Er geht ohne Vorankündigung, ohne eine Nachricht zu hinterlassen. Qiaoqiao wartet vergeblich auf die Rückkehr ihrer großen Liebe. Dann begibt sie sich auf die Suche nach Bin. Auf weiten Wegen und durch die Zeiten führt sie ihre Sehnsuchts-Reise durch ein Land, das zwischen Modernisierungswillen, Entwurzelung und dem Verlust von Traditionen schwankt...[n. N.Y. Filmfestival'24] | Regisseur Jia Zhan-ke (\*1970, Fenyang, VRC) gilt



als „der herausragende Dramatiker von Chinas rasantem Wachstum und sozialem Wandel im 21. Jahrhundert“ (Film-podium) und sensibler Erzähler. Sein fast dialogloser Film setzt sich aus Material aus früheren Filmen, nicht verwendeten Szenen, dokumentarischem Found-Footage und neu gedrehten Szenen zusammen, das über einen Zeitraum von 22 Jahren ab 2001 entstand, mit vielfältigen Bezügen zu seinen anderen Werken (u.a. ASCHE IST REINES WEIS (2018).

└Fr. 13.06., 20.00 Uhr

(Feng Liu Yi Dai) VR CHINA 2024 | fiktionale Form | Regie / Co-Buch: Jia Zhan-Ke | Co-Buch: Wan Jiahuan | Kamera: Eric Gautier / Nelson Lik-wai Yu | Musik: Giong Lim | Schnitt: Chao Yang / Matthieu Laclau / Lin Xudong | Produzenten: Casper Liang Jiayan / Shozo Ichiyama | DarstellerInnen: Zhao Tao (Qiaogiao), Li Zhubin (Guo Bin), Zhou You, Changchu Xu, Hu Maotao u.a. | DCP/1:1,85 | Farbe | DD5.1. | FSK-Deskriptoren: sexualisierte Gewalt, Gewalt, Selbstschädigung | **OmU (Mandarin/dtsch. UT)** | FSK: 12 J. | 111 Min.

HOMMAGE AN WIM WENDERS ZUM 80.\* #1 | FILMKLASSIKER

Goldene Palme/Palm d'or - Bester Film u. FIPRESCI-Preis (der Filmkritik) – IFF Cannes 1984 / Beste Regie - British Academy Award 1984 / Deutscher Filmpreis u. Detuscher Kamerapreis 1985 u.a.



Wim Wenders, der international gegenwärtig wohl bekannteste und renommierteste lebende deutsche Filmregisseur, wird am 14. August 2025 80 Jahre alt. Seit 1971 drehte und produzierte er mehr als 55 Spiel- und Dokumentar-, Tagebuch-, Essay und Kurz-Filme in der ganzen Welt. Wir widmen ihm zum kommenden 80. eine kleine Hommage-Reihe – und starten mit der neu restaurierten Fassung seines wohl bekanntesten und erfolgreichsten Films:

Wie aus dem Nichts taucht im Grenzland zwischen den USA und Mexiko ein hagerer Mann in dunklem Anzug und mit roter Baseballkappe auf. Travis. Er trinkt den letzten Schluck aus seiner Wasserflasche und marschiert seltsam getrieben und unbeirrt weiter in die Ödnis, bis er auf Menschen trifft und zusammenbricht. Travis mag kein Wort sprechen, und scheint sein Gedächtnis teilweise verloren zu haben. Ein Arzt benachrichtigt seinen Bruder Walt, der Travis – vier Jahre nach seinem Verschwinden - mit Mühen nach Los Angeles bringt und ihn in seinem Haus aufnimmt. Dort trifft Travis auch seinen siebenjährigen Sohn Hunter wieder, der seit der Trennung seiner Eltern bei seinem Onkel und dessen Frau behütet lebt. Nur zögerlich faßt Hunter wieder Vertrauen und Zuneigung zu seinem Vater.

└So. 15.06., 19.30 Uhr

(Paris, Texas) BRD/Frankreich 1983/1984 | fiktionale Form | Regie / Co-Buch: Wim Wenders | Co-Buch: Sam Shepard | Bearbeitung/Story-Adaption: L. M. Kit Carson | Produzenten: Chris Sievernich / Anatole Dauman | Kamera: Robby Müller | Musik: Ry Cooder | Schnitt: Peter Przygodda | Ton: Jean-Paul Muegel | DarstellerInnen: Harry Dean Stanton, Dean Stockwell, Nastassja Kinski, Aurore Clément, Hunter Carson, Bernhard Wicki, John Lurie, Socorro Valdez, Viva Auder, B.J. Hogg, Sam Berry u.a. | analog. Drehformat: 35mm/1:1,66 | Kopie: dcp/2K, 1:1,66 | Farbe | DD2.0 | **OmU (Englisch / dtsch. UT)** | restaurierte Fassung von 2024 (4K-Scan/W.-Wenders-Stiftung) | **FSK: ab 12 J.** | 146 Min. (Überlänge)

# ► GEMS JUNI 2025

So. 01.06.	Weitwinkel Matinee 11.00 Uhr <b>FLOW</b>	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr <b>DAS DOPPELTE LOTTCHEN</b>	Weitwinkel Kino 19.30 Uhr <b>KURZFILMTOUR '25</b> mit Gast + Filmgespräch (angefragt)
Do. 05.06. Fr. 06.06. Sa. 07.06.	19.00 Uhr Theater <b>tACTios</b> »Die Welle«		
So. 08.06. Mo. 09.06. Di. 10.06.		Gems Kino <b>ICH WILL ALLES – HILDEGARD KNEF</b>	20.00 Uhr
Mi. 11.06.	19.00 Uhr Theater <b>ZWISCHENZEITEN</b>	Weitwinkel Kino <b>KURZFILMTOUR '25</b>	20.00 Uhr
Do. 12.06.	»Ein Theaterspaziergang durch Singens Geschichte«	Gems Kino <b>DER PINGVIN MEINES LEBENS</b>	20.00 Uhr
Fr. 13.06.		Weitwinkel Kino <b>CAUGHT BY THE TIDES</b>	20.00 Uhr
Sa. 14.06.	Gems Kino <b>DER PINGVIN MEINES LEBENS</b>	20.00 Uhr	22.00 Uhr Party <b>GEMS DISCO</b> mit DJ Heico
So. 15.06.		Weitwinkel Kino <b>PARIS, TEXAS</b>	19.30 Uhr
Di. 17.06. Mi. 18.06.		Gems Kino <b>DER PINGVIN MEINES LEBENS</b>	20.00 Uhr
Do. 19.06.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert <b>DAVID HELBOCK'S RANDOM/CONTROL &amp; FOLA DADA</b>		
Fr. 20.06. Sa. 21.06. So. 22.06.		Gems Kino <b>DER PINGVIN MEINES LEBENS</b>	20.00 Uhr
Di. 24.06.	19.00 Uhr Improtheater im Studio <b>FABULA RASA</b> »Rechne mit allem. Nur nicht mit Plan«		
Mi. 25.06.			
Do. 26.06. Fr. 27.06.		Gems Kino <b>ICH WILL ALLES – HILDEGARD KNEF</b>	20.00 Uhr

► **Kartenreservierung: 07731/66557 oder [info@diegems.de](mailto:info@diegems.de)**